

Innovation in Deutschland: “Das Pferd frisst keinen Gurkensalat!”

MIT zeichnet Heilbronn als aufsteigendes Innovationsökosystem aus.



Am MIT erinnern die Aktivitäten in Heilbronn um Bildungscampus und IPAI viele an die Entwicklung von Kendall Square in Cambridge, MA: 1969 (links) eine größtenteils unbebaute Fläche. Heute (rechts) eines der innovativsten Stadtquartiers der Welt. (Credits: Michael Blanding, 2015)

Während man im Rest von Deutschland auf die Wirtschaftswende wartet, arbeitet Heilbronn bereits still und leise an den großen Zukunftsentwürfen. Mit der Aufnahme ins renommierte Regional Entrepreneurship Acceleration Program (REAP) des Massachusetts Institute of Technology (MIT) als erste deutsche Region überhaupt, gelingt zum Jahresende ein weiterer Coup, der kaum zur Debatte um die sinkende deutsche Innovationsfähigkeit passt. Was genau machen Stadt und Region, von der viele im Ausland noch nie gehört haben, richtig?

Ökonomen wissen, dass Standorte den Erfolg von innovativen Unternehmen und inklusivem Wachstum maßgeblich bestimmen. Was die Baubranche als "Location, Location, Location" kennt, nennen sie Ökosysteme. Gemeint sind Orte, an denen der Mix aus unternehmerischen Akteuren, Kultur, Infrastruktur und Kapital stimmt. Silicon Valley und auch Kendall Square sind solche Orte. 1876 nahm Thomas Watson hier auf der 700 Main St. das erste Telefonat entgegen. Nur wenige Blocks weiter hat das MIT nun Heilbronn-Franken ausgezeichnet.

Bekannt ist, dass sich die Region mit dem Innovation Park Artificial Intelligence (IPAI) einer Mission verschrieben hat. Auf 23 Hektar soll am Rande Heilbronns der führende europäische KI-Hub entstehen. Unter anderem mit Aleph Alpha hat IPAI dafür eine Reihe strategischer Partnerschaften geschlossen. 5.000 neue Jobs sollen die regionale Wirtschaft ankurbeln. Studien aus Silicon Valley, denen nach ein Job im Hightech-Sektor bis zu fünf reguläre Jobs schafft, legen nahe, dass diese Hoffnung begründet sein könnte. Schwieriger ist die Transformation von Maschinen- und

Anlagebau, Logistik und Großhandel. Zwar lag das regionale BIP 2022 über Bundesschnitt. Neben Audi, Schwarz und den üblichen Verdächtigen verantworteten das Plus von 6,1% aber vor allem Schunk, Würth, Bechtle und andere Mittelständler, die über die Hälfte regionaler Unternehmen ausmachen. 31 dieser Hidden Champions werden als Weltmarktführer gelistet, für die KI nicht automatisch Geschäftsmodell 2.0 ist. Innovative Startups wie Semorai haben die Nische erkannt und bieten einen KI-basierten Qualitätsingenieur, der das Prozessmanagement im großen Stil automatisiert. Beim Ableger der Slush'D, organisiert durch die Heilbronner Campus Founders, gewann Semorai das Golden Ticket.

Dass man das kompetitive Auswahlverfahren am MIT für sich entscheiden konnte, mag auch daran liegen, dass Bildung als wichtigster Rohstoff in Heilbronn seit langem durch die Dieter Schwarz Stiftung gefördert wird. Bis 2030 soll der in ihrem Auftrag gebaute Bildungscampus mit mehr als 20.000 Studierenden einer der fünf großen Universitätsstandorte in The Länd und mit TU München und ETH Zürich auch europäisches Flaggschiff werden. Die Auszeichnung als Ökosystem passt so ins Bild. Für Stadt, Land und Neckar ähnelt die Rolle der Dieter Schwarz Stiftung dabei der MIT Corporation am Kendall Square. Nach dem Unilever-Exit nach New York City stand Cambridge in den 1960ern vor der Pleite und vermietete Fabrikgebäude an die Trägerstiftung des MIT, die universitären Spin-Offs Raum zum Wachsen gab. Mit Erfolg. 2015 erwirtschafteten 4,6 Millionen Beschäftigte von 30.200 MIT-Gründern zwei Billionen US-Dollar pro Jahr – gut 50% des deutschen BIPs. Entscheidend war das Zusammenspiel von Unternehmern, Industrie, Forschung, Risikokapital und Regierung.

Mit Heilbronn-Franken ist Deutschland erstmals beim MIT REAP vertreten. Bis 2026 wird ein Team um Aleph Alpha, Semorai, Schunk, IPAI, TU München, Fraunhofer, D11Z Ventures, Campus Founders, Stadt Heilbronn, Landesregierung und der Dieter Schwarz Stiftung die regionale Entwicklung mit Fokus auf dem innovativen Unternehmertum unter Anleitung von MIT-Innovationsexperten vorantreiben. Nach Regionen wie London, Dubai, Singapur, Neu-Taipeh, Peking und Tokio gehört man zu einer exklusiven Gemeinschaft.

Für Deutschland kommt die Anerkennung zu einem kritischen Zeitpunkt, da die Innovationsfähigkeit in wichtigen globalen Rankings kontinuierlich abrutscht. Was fast niemand weiß: Heilbronns First Mover Advantage ist historisch folgerichtig. "Das Pferd frisst keinen Gurkensalat!" lautete 1861 der erste mit dem Fern-Sprecher übermittelte Funkspruch. Getätigt wurde er von Philipp Reis, die Telegrafienleitung begann in Heilbronn, 15 Jahre bevor Alexander Graham Bell die Technologie zum Anruf von Watson in Cambridge nutzte. In der Geschichte gilt Bell als Erfinder der Sprunginnovation, die das Informationszeitalter besiegelte. 163 Jahre später schreibt man in Heilbronn das erste Kapitel einer neuen Geschichte, die diesmal auch in den USA Gehör finden wird. Allein das ist eine Pionierleistung.